

OptimaMed Wildbad: Tag der offenen Tür für Kinder und Familien

Als eine der ersten Einrichtungen österreichweit bietet die OptimaMed Gesundheitstherme Wildbad seit März 2018 eine altersgerechte Rehabilitation für Kinder und Jugendliche. Beim gestrigen Tag der offenen Tür informierte das fachkundige Personal gemeinsam mit dem Verein Herzkinder Österreich über das breite Spektrum an Therapiemöglichkeiten und bot den rund 250 interessierten Gästen Einblick in die Räumlichkeiten des Rehabilitationszentrums.



Der Scheckscheck wird dem Freizeitprogramm Wildbad zur Verfügung gestellt und unterstützt so Projekte für die Herzkinder (v.l.n.r. Astrid Lang-Moitzi, Vizepräsidentin des Vereins Herzkinder Österreichs, Michaela Altendorfer, Präsidentin des Vereins Herzkinder Österreichs, Prim. Dr. Robert Weinzettel, ärztlicher Leiter der kardiologischen und pulmologischen Bereiche, und Markus Rainer, Geschäftsführer der Kinderpatenschaft Österreich und mehrjähriger Kooperationspartner der Herzkinder Österreichs. Foto: SeneCura

OptimaMed Gesundheitstherme

Dort wo man sich wohl fühlt, wird man schnell gesund. Unter diesem Credo zeigte das Team der OptimaMed Gesundheitstherme Wildbad mit dem Verein Herzkinder Österreich am Wochenende, wie altersgerechte Rehabilitation für

Kinder von 0 bis zum vollendeten 19. Lebensjahr aussehen kann. Das Kinder-Reha-Zentrum eröffnete als eine der ersten Einrichtungen in Österreich im April dieses Jahres, und bietet altersgerechte Rehabilitation für die Kleinsten unserer Gesellschaft. „Wir freuen uns sehr, dass es mit der neuen Rehabilitation in Wildbad jetzt auch endlich in Österreich eine altersgerechte Rehabilitation für Kinder mit Herzerkrankungen gibt. Besonders wichtig ist es, dass auch die Begleitpersonen in der optimalen Unterstützung für ihr Kind geschult werden und somit die gesamte Familie nachhaltig profitiert“, meint Michaela Altendorfer, Präsidentin des Vereins Herzkinder Österreich.



Lustige Freizeitaktivitäten wie zum Beispiel eine Kutschfahrt sorgen für viel Spaß im Alltag der jungen Patientinnen und Patienten. Foto: SeneCura

Führungen und Infos zur Therapie

Insgesamt 52 Plätze stehen zur Verfügung. Davon sind 28 Plätze der kardiologischen und pulmologischen Rehabilitation gewidmet und weitere 24 Plätze wurden zur Mental Health Rehabilitation, also für psychische Erkrankungen, geschaffen. Nebst modern ausgestatteten Therapie- und Behandlungsräumen bietet das Reha-Zentrum auch viele Freizeitangebote. Interessierte konnten am Tag der offenen Tür bei Führungen den Turnsaal mit Kletterwand, den Spielplatz sowie den neuen Seilpark besichtigen und

sich umfassend über das Therapieprogramm informieren. „Besonderes Lob gab es für die Therapiemöglichkeiten, aber auch für unser Angebot der Beratung durch Sozialarbeiterinnen, die Tipps und Anleitung geben, wie die bei der Rehabilitation erlernten Maßnahmen in den Alltag integriert werden können“, so Prim. Dr. Brigitta Lienbacher, ärztliche Leiterin der Mental Health Rehabilitation.

Spielerisch gesund werden

In den hauseigenen Werk-, Spiel-, Musik- sowie Kreativräumen hatten Kinder die Gelegenheit, sich bunt schminken zu lassen und spielerische Aktivitäten auszuprobieren. „Unser Angebot ist voll und ganz auf die Bedürfnisse der jungen Patientinnen und Patienten ausgerichtet, denn wir wollen nicht nur, dass sie wieder gesund werden, sondern auch, dass sie sich hier wie zuhause fühlen und Spaß haben. Nach ihrem Aufenthalt bei uns sollen sie voll Lebensfreude in ihren Alltag zurückkehren“, erklärte Prim. Dr. Robert Weinzettel, ärztlicher Leiter der kardiologischen und pulmologischen Bereiche.



Auf spielerische Art sorgen die Therapeutinnen und Therapeuten für eine altersgerechte Behandlung bei den Kindern. Foto: SeneCura

Begleitung durch Eltern sinnvoll

Anträge zu einer Rehabilitation können Eltern gemeinsam mit der betreuenden Ärztin/ dem betreuenden Arzt beim Versicherungsträger einreichen. Anschließend erfolgt die Genehmigung und Zuweisung. Danach erstellt das Therapieprogramm das OptimaMed-Team in enger Abstimmung mit der Familie. Für Kinder bis 12 Jahren ist es sinnvoll, wenn ein Elternteil oder eine enge Bezugsperson die Therapie mitbegleitet. Bei Bewilligung trägt der Sozialversicherungsträger diese Kosten. Kinder im schulpflichtigen Alter erhalten in Wildbad auch Schulunterricht durch ausgebildete Lehrkräfte.

Über OptimaMed – eine Marke der SeneCura Gruppe

Die SeneCura Gruppe betreibt in Österreich 81 Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen mit rund 7.000 Betten und Pflegeplätzen. Weiters 17 Pflege-Einrichtungen in der Tschechischen Republik, davon 4 in Planung/Bau.

Unter der Marke „OptimaMed“ betreibt die SeneCura Gruppe 19 Gesundheitseinrichtungen. Stationäre und ambulante Rehabilitationszentren, Gesundheitsresorts mit Angeboten für Kur und Gesundheitsvorsorge Aktiv (GVA), sowie physikalische Institute und ein Dialysezentrum.

SeneCura ist seit 2015 Teil der französischen ORPEA Gruppe. Diese zählt mit 854 Pflege- und Gesundheitseinrichtungen und rund 86.757 Betten in 13 Ländern zu den internationalen Marktführern.

www.optimamed.at

www.senecura.at